



Pressemitteilung:

Town & Country Haus: Kluge Bauweise spart am meisten Energie und Geld Bauherren wünschen sich Sicherheit für Ihre künftigen Energieausgaben

(Behringen, XY. Mai 2011) Nach einer aktuellen Studie des Forsa-Instituts im Auftrag der comdirect bank AG sind 64 Prozent der Befragten bereit, jeden Monat bis 20 Euro mehr für ihren Strom zu bezahlen, sofern dieser aus Erneuerbaren Energiequellen stammt. Diese zusätzlichen Ausgaben entfallen in der Regel jedoch für Bauherren und Käufer, die sich bewusst für Energie sparende Ein- und Zweifamilienhäuser entscheiden. Denn durch moderne Bauweise sind hier erhebliche Energieeinsparungen möglich, die die Kosten – unabhängig vom Energieträger – deutlich verringern können.

Ob Strom oder Wärme – „am besten ist die Energie, die erst gar nicht verbraucht wird“, sagt Jürgen Dawo, Gründer des bundesweit führenden Massivhausanbieters Town & Country Haus. Denn dies sei zum einen ökologisch verantwortungsbewusst, weil derzeit noch keine 20 Prozent der Strom- und Wärmegewinnung aus Erneuerbaren Energieträgern erfolgten. „Überdies wird das Familienbudget durch die sinnvolle und nachhaltige Einsparung von Energie spürbar entlastet.“

Gesetzliche Grundlage und Wegweiser zugleich ist die aktuelle Fassung der sogenannten Energieeinsparverordnung (EnEV 2009). „Schon seit Jahren bieten wir, vorausschauend sozusagen, verstärkt TÜV-geprüfte Energiesparhäuser an, die von Town & Country-Kunden verstärkt nachgefragt werden“, erläutert Jürgen Dawo. Allein im Jahr 2010 sind gut 20 Prozent Energiesparhäuser mehr verkauft worden als im Jahr davor. „Voraussichtlich in zwei oder drei Jahren werden diese Häuser deutlich mehr als 50 Prozent der durch Town & Country-Partner verkauften Objekte ausmachen“, ist Jürgen Dawo überzeugt.

Grundsätzlich bieten Town & Country-Energiesparhäuser vielfältige Vorteile. Sie machen ihre Eigentümer weit unabhängiger von immer knapper werdenden fossilen Energieträgern wie Öl und Gas. Zudem bieten solche Häuser beste Energieeffizienz, was zu einem niedrigen Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedeutet. Ein großer Pluspunkt ist die nachhaltige Förderung durch die staatliche KfW Bank über zinsgünstige und befristet tilgungsfreie Baudarlehen. Diese Förderung kann sich in der Spitze auf rund 50.000 Euro summieren. Derzeit hat Town & Country drei unterschiedliche Kategorien von Energiesparhäusern im Angebot: das KfW Effizienzhaus 40, das KfW Effizienzhaus 55 sowie das KfW Effizienzhaus 70. Alle drei sind förderfähig nach den entsprechenden KfW-Programmen.

Über Town & Country:

Das im Jahr 1997 in Behringen (Thüringen) gegründete Unternehmen ist in Deutschland der Marktführer im lizenzierten Hausbau mit mehr als 300 Franchise- und Lizenzpartnern. Das Geschäftskonzept beruht auf über 30 Typenhäusern, die durch ihre Systembauweise preisgünstiges Bauen bei hoher Qualität ermöglichen. Für neue Standards in der Baubranche sorgte Town & Country mit der Einführung von drei im Kaufpreis eines Hauses enthaltenen HausBau-Schutzbriefen: dem Bau-Finanz-Schutzbrief, dem Bau-Qualitäts-Schutzbrief und dem Bau-Service-Schutzbrief. Mit der Entwicklung von Energiespar- und Solarhäusern trägt das Unternehmen der Kostenexplosion auf den Energiemärkten Rechnung. Im Geschäftsjahr 2010 verkaufte das Unternehmen 2.720 Häuser. Town & Country ist somit bereits seit 2007 das meistgekauft Markenhaus Deutschlands.

Firmenkontakt Sebastian Reif

Town & Country Haus Lizenzgeber GmbH
Hauptstr. 90 E, 99820 Hörselberg-Hainich
OT Behringen
Tel.: 036254-7 51 20
Fax: 036254-7 52 22
E-Mail: sebastian.reif@towncountry.de
www.HausAusstellung.de

Pressekontakt BrunoMedia Communication GmbH

Annette Pfenning
Tel.: 0221/34 80 38 34
E-Mail: pfennings@brunomedia.de
www.brunomedia.de